

VH060101/AMT61

Landschaftspflegerischer Fachbeitrag

zum Bebauungsplan der Stadt Kleve

Nr. 9-110-0

Gemarkung: Düffelward, Flur 5

Diese Begründung / dieses Gutachten hat in der Zeit
vom 26.9.95 bis 26.10.95
öffentlich ausgehängen.

Kleve, den 27.10.95

STADT KLEVE
Der Bürgermeister

Im Auftrag
Huck

1.0 Einleitung

Die Stadt Kleve plant mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 9-110-0 "Düffelward" eine Erweiterung ihrer Wohnbauflächen. Zur Bewertung des Eingriffs in den Naturhaushalt und das Landschaftsbild wurde ein landschaftspflegerischer Fachbeitrag mit Text- und Kartenteil erstellt.

2.0 Naturhaushalt

2.1 Naturräumliche Einheit

Das Plangebiet liegt in der unteren Rheinniederung zwischen den Eltener und den Niederrheinischen Höhen.

2.2 Boden, Wasser, Klima

2.2.1 Boden

Brauner Auenboden aus dem Ausgangsgestein Holozän (fluviale Talsedimente). Die Böden bestehen aus sandigem Lehm bis Lehm und teilweise lehmiger Sand. Sie sind tiefgründig, nährstoffreich und wertvoll.

2.2.2 Wasser

Offene Wasserflächen sind im weiteren Umkreis als Kolk unmittelbar am Deich vorhanden. Der Grundwasserstand im Plangebiet schwankt in Abhängigkeit vom Rheinwasserstand (höchstens 1,50 - 2,00 m unter Flur).

2.2.3 Klima/Geländeklima

Das Plangebiet liegt im typischen wintermilden Klimabezirk des niederrheinischen Tieflandes mit einer mittleren Jahrestemperatur von 9 - 9,5° C. Die mittleren Jahresniederschlagsmengen belaufen sich auf 700 - 750 mm mit einem Sommermaximum im Juli oder August und einem Wintermaximum im Dezember. Mikroklimatische Besonderheiten sind hier durch den Banndeich und auch durch die Nähe von Baukörpern vorhanden.

2.3 Vegetation, Flächennutzung, Biotoptypen

2.3.1 Potentielle natürliche Vegetation

Auf ursprünglichen Boden würde sich im Planungsbereich ohne weitere menschliche Einwirkung mit der Zeit ein Eichen-Ulmenwald mit Stieleiche, Feldulme, Feldahorn oder Esche auf den höhergelegenen Stellen einstellen. An Sträuchern würden sich vornehmlich Hartriegel, Wasserschneeball, schwarzer Holunder, Pfaffenhütchen und Weißdorn ansiedeln.

2.3.2 Reale Vegetation

Bei dem Plangebiet handelt es sich überwiegend um intensive landwirtschaftliche Nutzfläche (63 %), auf der zur Zeit Mais und Getreide angebaut wird. Insgesamt vier bebaute Grundstücke befinden sich in Randbereichen im Norden und Süden des Plangebietes.

Bei der Erhebung im Juni 1994 wurden nachstehende Biotoptypen und Nutzungsstrukturen vorgefunden:

- durch Bebauung versiegelte Flächen auf den Flurstücken 33, 71, 72, 164 und 215
- wasserundurchlässig befestigte Flächen (Beton) auf den Flurstücken 71, 72 und 164
- wasserdurchlässig befestigte Flächen (Kies und Schotter) auf den Flurstücken 164 und 215
- Wirtschaftsgärten, intensiv genutzt mit mehrmaligem Bodenbruch innerhalb einer Vegetationsperiode, überwiegend Gemüseanbau
- Mais- und Getreidefelder mit schmalen Randstreifen (artenarm)
- Feldweg, von der Röstendaalstraße nach Süden verlaufend, mit mittigem und seitlichem Gras- und Krautbewuchs
- Bodenmieten (Erdlager) mit Gras-, Brennessel- und Distelbewuchs
- private Grünflächen auf den Flurstücken 71, 72, 164 und 215 mit überwiegend nicht bodenständigen Gehölzen
- Ackerbrachland, Flächen, auf denen in den letzten 3 - 4 Jahren kein gezielter Eingriff erfolgt ist. Es handelt sich hier um extrem artenarmes Brachland mit nitrophiler Ruderalflur, bestehend aus Hochstauden wie Brennessel, Distel und Gräsern.
- drei Schwarzpappelhybriden an der Biesenburgstraße, die wegen Erreichung der Altersgrenze nur noch kurzfristig zu erhalten sind.
- eine Winterlinde auf dem Flurstück 164, die unbedingt erhalten bleiben muß
- drei Pyramidenpappeln an der Südgrenze des Flurstücks 164, die erhalten bleiben könnten
- eine Süßkirsche auf dem Flurstück 71 im Wirtschaftsgarten
- ein Pflaumenbaum am Maisacker an der Röstendaalstraße

2.4. Faunistisch-ökologische Bedingungen

Hinweise für ein potentiell Vorkommen bestimmter Tiergruppen bzw. -arten sind u.a. aus Faktoren wie Art und Gefüge der Biotoptypen und Strukturvielfalt der Vegetation zu erhalten. Das Vorkommen bestimmter Tiergesellschaften oder einzelner Arten ist aus Faktoren wie z.B. der kleinräumigen Differenzierung des Mikroklimas zu entnehmen. Auf der Grundlage der vorkommenden Biotoptypen können nur sehr grobe Rückschlüsse auf das potentielle Vorkommen der Tierwelt gezogen werden.

- Baumreihen bzw. -gruppen und Einzelbäume

Bäume können je nach Art und Alter Ganz- oder Teilhabitate für bestimmte Tierarten oder -gruppen sein. Bestimmte Tierarten sind auf heimische Baumarten angewiesen. Die wesentlichen ökologischen Funktionen sind:

- Ganz- oder Teilhabitat
- Kammerung der Landschaft
- Ansitz- bzw. Singwarte

- Brachflächen

Brachflächen mit teilweiser ausdauernder Vegetation können die Tiere auf verschiedene Art und Weise nutzen:

- als Gesamtjahreslebensraum für Grünlandtierarten (Minierfliegen, Gallmücken, Gallwespen), Blütenbesucher (bienenartige, Schwebfliegen, Tagfalter), von bestimmten Pflanzenarten abhängige Tierarten (z.B. bei Beifuß 134 Insektenarten)
- als Ansitz für Wartenjäger (z.B. Neuntöter)
- als Versteck (nichtflügge Küken bodenbrütender Vögel)
- als Winterquartier (in vertrockneten Stengeln, z.B. Spinnen- und Käferarten)
- als Nahrungsbiotop für Blütenbesucher (Schwebfliegen sowie deren Räuber und Parasiten, Tagfalter und bienenartige) und verschiedene Vogelarten
- Nestanlage bodenbrütender Hautflügelarten
- Nestanlage von Webspinnenarten

- Gärten

Nutz- und Ziergärten sind hier so intensiv gepflegt, daß ein Mangel an Nahrung und Lebensraum für die heimische Fauna besteht. Von Vorteil für die Insekten- und Vogelfauna sind die vorkommenden Obstbäume.

- Gebäude und sonstige Flächen

Gebäude stehen als Lebensraum für Tiere nur dann zur Verfügung, wenn es sich z.B. um un- oder wenig genutzte Gebäude handelt, wie z.B. die Scheune auf Flurstück 164, die Brut- und Übernachtungsmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse bietet.

- Vegetationslose Flächen

Wege und sonstige vegetationslose Flächen haben kaum Habitatfunktionen für Tiere. Eine Ausnahme bilden hier die wasserdurchlässig befestigten Wege (Kies und Schotter), wie der Feldweg mit angrenzendem Lagerplatz.

3.0 Landschaftsbild

Das Plangebiet grenzt im Süd-Osten an geschlossene Wohnbebauung, im Westen an eine Hausgruppe von vier Häusern, im Norden mit vorhandenem Gebäudebestand an die Röstendaalstraße und freier Landschaft und im Süden und Süd-Westen völlig frei an die freie Landschaft an.

4.0 Geplante Flächennutzung

Der Bebauungsplan sieht eine Wohnbebauung in sechs Nutzungsgebieten (WR = Reine Wohngebiete) in eingeschossiger offener Bauweise mit wahlweiser Einzel- oder Doppelhausbebauung vor.

Das Gebiet wird durch die Planstraßen A und B mit Fußwegverbindungen erschlossen.

Als Ausgleichsflächen für landschaftspflegerische Maßnahmen sind Flächen auf dem größten Teil der Wohnbaugrundstücke verbindlich festgesetzt.

5.0 Konflikte

Aus den o.g. Baumaßnahmen entstehen Konflikte für die folgenden Bereiche:

- **Boden:** Verlust an Bodenfunktionen durch die Versiegelung, Verlust an Pflanzenstandorte, Unterbindung des Umsatzes oder Austausches von organischen und anorganischen Stoffen zwischen Boden und Luftschicht, Verlust bzw. Einschränkung des Lebensraumes für Bodenorganismen
- **Wasser:** Verringerung der Versickerungsfläche durch Versiegelung
- **Geländeklima:** Veränderung durch Einsatz künstlicher Baumaterialien, Erhöhung der Lufttemperatur, Erhöhung der Luftturbulenz, Erhöhung der Verdunstung, Verminderung der relativen Luftfeuchte
- **Arten und Biotope:** Verringerung von Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten durch Versiegelung, Lärmbelästigung und Schadstoffimmission
- **Landschaftsbild:** Geringfügige Veränderung durch geplante Wohnbebauung

6.0 Bewertung des Eingriffs

6.1 Verfahrensübersicht

Nach den unter Kapitel 5 angesprochenen Konfliktbereichen wurden die Auswirkungen des Eingriffs auf Naturhaushalt und Landschaftsbild ermittelt. Die Verminderung des Leistungsvermögens des Naturhaushaltes und die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ist durch geeignete Maßnahmen zu kompensieren.

Hierzu wird ein spezielles Bewertungsverfahren angewandt:

"Bewertungsgrundlagen für Kompensationsmaßnahmen bei Eingriffen in die Landschaft"

von Adam Nohl, Valentin von 1989
MURL (Hrsg.), 2. Auflage Düsseldorf

Im Rahmen dieses Verfahrens wird der jeweilige Eingriff als Eingriff in den Naturhaushalt und als Eingriff in das Landschaftsbild gesondert bewertet.

Da das geplante Wohngebiet sich in die bereits bestehende benachbarte Wohnbebauung an der Süd-Ost-, West- und Nordseite einfügt und die Höhe der Gebäude überwiegend niedriger als bei der vorhandenen Wohnbebauung sein wird, ist eine nennenswerte Beeinflussung des Landschaftsbildes nicht zu erwarten. Es wird daher auf eine Bewertung des Eingriffs in das Landschaftsbild verzichtet.

6.2 Bewertungsansatz für das Plangebiet

Entsprechend der Grundflächenzahl von 0,3 wird in den Wohngebieten eine Versiegelung von 30 % der Grundstücksfläche angenommen. Die verbleibenden 70 % der Grundstücksfläche sind in Form von Hauseingrünung und verbindlich festgesetzten privaten Grünflächen als Kompensationsmaßnahmen anzusehen.

Die jeweilige ökologische Wertstufe der von den verschiedenen Eingriffsarten betroffenen Biotoptypen sind der "Empfehlung des Arbeitskreises Eingriffsregelung - Bauleitplanung beim Kreis Kleve vom 21. 09. 1994" entnommen.

7.0 Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege

7.1 Eingriffsverminderung

Der Erhalt der Winterlinde auf dem Flurstück 164 ist durch entsprechende Festsetzung im Bebauungsplan gesichert. Bei Bauarbeiten im Baumkronendurchmesserbereich (= $\phi + 2$ m) sind folgende Schutzmaßnahmen zu treffen:

- Schutz der oberirdischen Teile

Zum Schutz des Stammes der betroffenen Linde muß vor Beginn der Baumaßnahme eine Bohlenummantelung erfolgen, die gegen

den Stamm gepolstert ist, mindestens eine Höhe von 2 m aufweist und nicht unmittelbar auf den Wurzelansatz aufgesetzt werden darf. Außerdem ist darauf zu achten, daß keine Beschädigungen durch Befestigungsmaterial wie Bauklammern und Nägel entstehen. Tiefhängende Zweige müssen bei Bedarf hochgebunden werden, wobei die Bindestellen zu polstern sind.

- Schutz der Wurzelbereiche

Wenn in den Wurzelbereich eingegriffen wird, müssen die Wurzeln schneidend durchtrennt werden, die Schnittflächen mit einem scharfen Messer geglättet und die Wundstellen mit einem Wundverschlußmittel behandelt werden.

7.2 Gestaltungs- und Kompensationsmaßnahmen

- Straßenbäume

An den Planstraßen A und B sind insgesamt 31 Winterlinden oder Stieleichen zu pflanzen. Für die Fußwegeverbindung sind insgesamt zehn Hainbuchen vorgesehen.

- Private Grünflächen

Die verbindlich festgesetzten privaten Grünflächen sind mit bodenständigen und einheimischen Bäumen und Sträuchern aus folgender Pflanzenliste zu bepflanzen:

Bäume:

Bergahorn	(Acer pseudoplatanus)
Esche	(Fraxinus excelsior)
Rotbuche	(Fagus sylvatica)
Stieleiche	(Quercus robur)
Schwarzpappel	(Populus nigra)
Winterlinde	(Tilia cordata)
Baumweide	(Salix alba, Kopfbäume)
Faulbaum	(Rhamnus frangula)
Feldahorn	(Acer campestre)
Hainbuche	(Carpinus betulus)
Roterle	(Alnus glutinosa)
Traubenkirsche	(Prunus padus)

Sträucher:

Hartriegel	(Cornus sanguinea)
Haselnuß	(Corylus avellana)
Heckenkirsche	(Lonicera xylosteum)
Holunder	(Sambucus nigra)
Holzapfel	(Malus silvestris)
Hundsrose	(Rosa canina)
Kornelkirsche	(Cornus mas)
Liguster	(Ligustrum vulgare)
Ohrweide	(Salix aurita)
Pfaffenhütchen	(Euonymus europaeus)
Schlehdorn	(Prunus spinosa)
Waldrebe	(Clematis vitalba)
Wasserschneeball	(Viburnum opulus)
Wolliger Schneeball	(Viburnum lantana)
Weißdorn	(Crataegus monogyna)

8.0 Bewertung des vorhandenen Bestandes

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische Einheiten (ÖE)
1. Vorhandene Bebauung	1.035	0	0
2. Wasserundurchlässig befestigte Flächen	463	0	0
3. Wasserdurchlässig befestigte Flächen (Kies u. Schotter)	1.070	0,5	535
4. Wasserdurchlässig befestigte Flächen mit Grasbewuchs	100	1	100
5. Lager für verschiedene Bodenarten	454	0,5	227
6. Wirtschaftsgärten (Gemüse)	3.780	1	3.780
7. Maisacker	1.433	1,5	2.150
8. Getreideacker	25.822	1,5	38.733
9. Pferdekoppel	1.260	2	2.520
10. Private Grünflächen	978	2	1.956
11. Feldweg mit Gras- und Krautbewuchs	1.000	2,5	2.500
12. Ackerrandstreifen (50 - 100 cm breit)	269	2,5	673
13. Ackerbrachland	4.352	3,5	15.232
14. 3 Pappeln an der Biesenburgstraße, ca. 40 Jahre, ca. 100 m ² Trauffläche = 300 m ² (Fläche in Vorpos. enthalten)	---	8	2.400
15. 1 Linde, ca. 50 Jahre, 100 m ² Trauffläche, ebenfalls in Vorpos. enthalten	---	8	800

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische Einheiten (ÖE)
16. 1 Süßkirsche, 30 m ² Trauffläche, die in Vorpos. enthalten ist	---	8	240
17. 1 Pflaume, 30 m ² Trauffläche	---	8	240
18. 3 Pyramidenpappeln südwestlich der Pferdekoppel; angerechnet werden je 10 m ² = 30 m ²	---	8	240
	42.016 m ²		72.326

9.0 Bewertung der geplanten Nutzung und der im Bebauungsplan vorgesehenen Kompensationsmaßnahmen

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische Einheiten (ÖE)
1. Überbaubare Flächen	11.233	0	0
2. Straßen- u. Wegeflächen	4.190	0	0
3. Private Grünflächen (Hausgärten)	20.527	2	41.054
<u>Eingriffsminderung</u>			
4. Erhaltung der Linde (Traufläche 100 m ² , in 3. enthalten) <u>Ökologische Ausgleichsmaßnahmen im Plangebiet</u>	---	8	800
5. Hecken- und Gebüschpflanzungen mit bodenständigen einheimischen Gehölzen bis 5,00 m breit	1.683	3,5	5.890
6. Hecken- und Gebüschpflanzungen wie vor, jedoch über 5,00 m breit	4.383	5	21.915
7. 34 Straßenbäume an den Planstraßen A und B sowie an zwei Fußwegeverbindungen à 25 m ² Traufläche = 800 m ² (Fläche in Pos. 2 enthalten)	---	4	3.400
	42.016 m ²		73.059

10. Bilanzierung

Einer Größenordnung von 72.326 ökologischen Einheiten vor dem Eingriff stehen nach dem Eingriff 73.059 ökologische Einheiten gegenüber. Damit wird die Kompensierung des Eingriffs erreicht.

Kleve, den 09. 08. 1995

STADT KLEVE
Der Stadtdirektor
- Planungsamt -
Im Auftrag


(Crämer)

Aufgestellt:


(Baumann)

1.0 Detaillierte Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung

1.1 Öffentliche Verkehrsflächen

1.1.1 Planstraße A

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische Werteinheiten (WE)
- Getreideacker	1.950	1,5	2.925
- Ackerbrachland	400	3	1.200
- Wirtschaftsgarten	50	1	50
	2.400		4.175

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Wasserundurchlässig befestigte Fläche (Asphalt oder Pflaster)	2.400	0	0
- 18 Straßenbäume à 25 m ² Trauffläche = 450 m ² , die in Pos. 1 enthalten sind	---	4	1.800
	2.400		1.800

1.1.2 Planstraße B

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Getreide- u. Maisacker	1.055	1,5	1.582
- Feldweg	255	2,5	638
- Ackerbrachland	105	5	525
- Wirtschaftsgarten	20	1	20
	1.415		2.765

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Wasserundurchlässig befestigte Fläche (Asphalt oder Pflaster)	1.415	0	0
- 13 Straßenbäume à 25 m ² Trauffläche = 325 m ² , die in Pos. 1 enthalten sind	---	4	1.300
	1.415		1.300

1.1.3 Fußweg von der Planstraße A zur Biesenburgstraße

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Getreideacker	37	1,5	56
	37		56

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Befestigte Wegeflächen	37	0	0
	37		0

1.1.4 Fußweg von der Planstraße A zur Planstraße B

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Getreideacker	107	1,5	160
	107		160

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Wegeflächen	107	0	0
	107		0

1.1.5 Fußweg von Planstraße B zur Mauritiussiedlung

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Getreideacker	140	1,5	210
- Wirtschaftsgarten	45	1	45
	185		255

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Wegeflächen	185	0	0
- 3 Bäume à 25 m ² = 75 m ² , Fläche in Pos. 1 enthalten	---	4	300
	185		300

1.1.6 Fußweg von Planstraße A zur Mauritiussiedlung

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Getreideacker	11	1,5	17
- Ackerrandstreifen	2	2,5	5
- Wirtschaftsgarten	33	1	33
	46		55

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Wegeflächen	46	0	0
	46		0

Bilanzierung Öffentlicher Verkehrsflächen

Bei einem Bestand mit 7.466 Werteinheiten und einer Planung mit 3.400 Werteinheiten besteht ein Defizit von 4.066 Werteinheiten, was bezogen auf Maßnahmen auf einem Getreide- oder Maisacker (ökologische Wertigkeit 1,5) eine Ausgleichsfläche von insgesamt 1.162 m² erforderlich macht.

1.2 Wohnbebauung

Grundstück Nr. 1 ist = Flurstück 164

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Bebaute Flächen	637	0	0
- Wasserundurchlässig befestigte Flächen	248	0	0
- Wasserdurchlässig befestigte Flächen, Kies und Schotter	920	0,5	460
- Wasserdurchlässig befestigte Flächen mit Kies und Grasbewuchs	100	1	100
- Pferdekoppel	1.260	2	2.520
- Private Grünflächen	596	2	1.198
- 3 Pappeln an der Biesenburgstraße à 100 m ² Trauffläche = 300 m ² (Fläche in privater Grünfläche enthalten)	---	8	2.400
- 1 Linde mit einer Trauffläche von 100 m ² (Fläche ebenfalls in privater Grünfläche enthalten)	---	8	800
- 3 Pyramidenpappeln, insgesamt 30 m ² , die in der Pferdekopffläche enthalten sind	---	8	240
	3.761		7.718

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	1.128	0	0
- Private Grünflächen	1.933	2	3.866
- Hecken- und Gebüschpflanzungen über 5 m Breite als Ausgleichsflächen	700	5	3.500
- Erhaltung der Linde	---	8	800
	3.761		8.166
abzüglich ökologische Einheiten Bestand			7.718
			448

448 : 3,5 (Ausgleichsfläche auf Mais- oder Getreideacker) = + 128 m² Überschuß

Grundstück Nr. 2

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Maisacker	417	1,5	625
- Ackerbrache	106	3,5	371
- 1 Pflaumenbaum (30 m ²)	---	8	240
- Ackerrandstreifen	12	2,5	30
	535		1.266

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	160	0	0
- Private Grünflächen	---	2	600
- Ökologische Ausgleichsflächen = Hecken- und Gebüschpflanzungen ab 5 m Breite	75	5	375
	535		975
Differenz			- 291 ÖE : 3,5 = - 83 m ²

Grundstück 3

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Maisacker	492	1,5	738
- Ackerrandstreifen	16	2,5	40
	508		778

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	152	0	0
- Ausgleichsflächen	92	5	460
- Private Grünflächen	264	2	528
	508		988
			+ 210
			: 3,5 = + 60 m ²

Grundstück 4

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Maisacker	406	1,5	609
- Ackerbrache	130	3,5	455
- Ackerrandstreifen	12	2,5	30
	548		1.094

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	164	0	0
- Private Grünflächen	264	2	528
- Ausgleichsflächen	120	5	600
			1.128
Differenz			99
+ 34 : 3,5 = + 10 m ²	548		

Grundstück Nr. 5

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	75	3,5	263
- Bodenmiete (Erdlager)	70	0,5	35
- Feldweg	625	2,5	1.550
	770		1.861

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	231	0	0
- Ausgleichsflächen	165	5	825
- Private Grünflächen	374	2	748
	770		1.573
Differenz			306
- 288 : 3,5 = - 82 m ²			

Grundstück 6

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Bodenmieten	150	0,5	75
- Feldweg	30	2,5	75
- Ackerbrache	225	3,5	788
- Getreideacker	160	1,5	240
	565		1.178

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	170	0	0
- Private Grünflächen	260	2	520
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	135	3,5	473
	565		993
Differenz			- 185 : 3,5 = - 53 m ²

Grundstück 7

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	580	1,5	870
			870

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	174	0	0
- Private Grünflächen	311	2	622
- Ausgleichsfläche bis 5 m breit	95	3,5	333
	580		955
Differenz			+ 85 : 3,5 = + 24 m ²

Grundstück 8

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Erdläger	200	0,5	100
- Feldweg	50	2,5	125
- Getreideacker	310	1,5	465
- Ackerbrache	140	3,5	490
	700		1.180

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	210	0	0
- Private Grünflächen	390	2	780
- Ausgleichsflächen	100	5	500
	700		1.290
Differenz			
+ 100 : 3,5 = 29 m ²			

Grundstück 9

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Wirtschaftsgarten	60	1	60
- Getreideacker	30	1,5	45
- Ackerbrache	675	3,5	2.363
- Bodenlager	40	0,5	20
	805		2.488

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	237	0	0
- Private Grünflächen	408	2	816
- Ausgleichsflächen	160	5	800
	805		1.616
Differenz			
- 872 : 3,5 = - 249 m ²			915

Grundstück 10

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	735	3,5	2.573
			2.573

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	220	0	0
- Private Grünflächen	260	2	520
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	255	5	1.275
	735		1.795
Differenz			
= - 222 m ²			

Grundstück 11 entfällt nach UmplanungGrundstück 12

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	875	3,5	3.063
	875		3.063

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	262	0	0
- Private Grünflächen	438	2	876
- Ausgleichsflächen ab 5 m b	175	5	875
	875		1.751
Differenz			
- 1.312 = - 375 m ²			

Grundstück 13

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	200	3,5	700
- Getreideacker	705	1,5	1.058
	905		1.758

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	271	0	0
- Private Grünflächen	349	2	698
- Ausgleichsflächen bis 5 m	160	3,5	560
- Ausgleichsflächen ab 6 m	125	5	625
	905		1.883
Differenz			
+ 125 = +36 m ²			

Grundstück 14

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	360	3,5	1.260
- Getreideacker	220	1,5	330
- Wirtschaftsgarten	120	1	140
	700		1.730

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	210	0	0
- Private Grünflächen	300	2	600
- Ausgleichsflächen ab 5 m	190	5	950
	700		1.550
Differenz			
- 180 = - 51 m ²			

Grundstück 15

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Wirtschaftsgarten	70	1	70
- Ackerbrache	45	3,5	158
- Getreideacker	675	1,5	1.012
	790		1.240

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	237	0	0
- Private Grünflächen	483	2	966
- Ausgleichsflächen bis 5 m b	40	3,5	140
- Ausgleichsflächen ab 5 m b	30	5	150
			1.256
Differenz			
+ 16 : 3,5 = + 5 m ²			

Grundstück 16 entfällt nach UmplanungGrundstück 17

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	675	1,5	1.013
			1.013

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	203	0	0
- Private Grünflächen	487	2	854
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	45	3,5	158
	675		1.012
Differenz			
= 0			

Grundstück 18

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	610	1,5	915
			915

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	183	0	0
- Private Grünflächen	357	2	714
- Ausgleichsflächen über 5 m	70	5	350
	610		1.064
Differenz			
+ 150 x 3,5 = + 43 m ²			

Grundstück Nr. 19

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	755	1,5	1.133
			1.133

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	227	0	0
- Private Grünflächen	483	2	966
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	45	3,5	158
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	180	5	900
	755		2.024
Differenz			
+ 891 = + 255 m ²			

Grundstück 20

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	550	1,5	825
			825

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	165	0	0
- Private Grünflächen	275	2	550
- Ausgleichsflächen bis 5 m	110	3,5	385
	550		935
Differenz			
+ 110 = + 31 m ²			

Grundstück 21

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	624	1,5	936
			936

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	187	0	0
- Private Grünflächen	387	2	774
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	50	3,5	175
	624		949
Differenz			
+ 13 : 3,5 = + 4 m ²			

Grundstück 22

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	530	1,5	795
			795

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	159	0	0
- Private Grünflächen	331	2	662
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	40	3,5	140
			802
Differenz			
+ 17 : 3,5 = + 2 m ²			

Grundstück 23

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	560	1,5	840
			840

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	168	0	0
- Private Grünflächen	344	2	688
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	48	3,5	168
	560		856
Differenz			
+ 16 : 3,5 = + 5 m ²			

Grundstück 24

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	600	1,5	900
			900

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	180	0	0
- Private Grünflächen	350	2	700
- Ausgleichsflächen bis 5 m	70	3,5	245
	600		945
Differenz			
+ 45 : 3,5 = + 13 m ²			

Grundstück 25

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	450	1,5	675
			675

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	135	0	0
- Ausgleichsflächen bis 5 m	120	3,5	420
- Private Grünflächen	195	2	390
			810

Differenz + 135 : 3,5 = + 38 m²

Grundstück 26

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	785	1,5	1.178
			1.178

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	236	0	0
- Private Grünflächen	359	2	718
- Ausgleichsflächen über 5 m	110	5	550
- Ausgleichsflächen bis 5 m	80	3,5	280
			1.548

Differenz + 370 : 3,5 = + 105 m²

Grundstück 27

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	670	1,5	1.005
			1.005

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	201	0	0
- Private Grünflächen	399	2	798
- Ausgleichsflächen über 5 m	70	5	350
			1.148

Differenz + 143 : 3,5 = + 40 m²

Grundstück 28

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	600	1,5	900
			900

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	180	0	0
- Private Grünflächen	310	2	620
- Ausgleichsflächen bis 5 m	110	3,5	385
			1.005

Differenz + 105 : 3,5 = + 23 m²

Grundstück 29

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	650	1,5	975
			975

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	195	0	0
- Private Grünflächen	360	2	720
- Ausgleichsflächen bis 5 m	95	3,5	333
	650		1.053

Differenz + 78 : 3,5 = + 22 m²

Grundstück 30

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	580	1,5	870
			870

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	174	0	0
- Private Grünflächen	356	2	712
- Ausgleichsflächen über 5 m	50	5	250
			962

Differenz + 92 : 3,5 = + 26 m²

Grundstück 31

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreide	950	1,5	1.425
			1.425

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	285	0	0
- Ausgleichsflächen bis 5 m br.	115	3,5	402
- Ausgleichsflächen über 5 m br.	215	5	1.075
- Private Grünflächen	335	2	670
	1.550		2.147

Differenz + 722 : 3,5 = + 206 m²

Grundstück 32

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Bebaute Flächen	158	0	0
- Wasserdurchlässig befestigte Flächen	150	0,5	75
- Ackerrandstreifen	28	2,5	70
- Getreideacker	176	1,5	264
- Private Grünflächen	254	2	508
	766		917

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	230	0	0
- Private Grünflächen	536	2	1.072
	766		1.072

Differenz + 155 : 3,5 = + 44 m²

Grundstück 33

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	16	2,5	40
- Wirtschaftsgarten	347	1	347
- Getreideacker	132	1,5	198
-----			585
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	149	0	0
- Private Grünflächen	346	2	692
-----			692
Differenz			
+ 107 : 3,5 = + 30 m ²			

Grundstück 34

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	40	2,5	100
- Getreideacker	495	1,5	743
-----			843
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	160	0	0
- Private Grünflächen	295	2	590
- Ausgleichsflächen ab 5 m, (Mindestlänge über 50 m)	80	5	400
-----			950
Differenz			
+ 107 : 3,5 = + 30 m ²			

Grundstück 35

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	566	1,5	849
- Ackerrandstreifen	19	2,5	48
-----			897
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	176	0	0
- Private Grünflächen	313	2	626
- Ausgleichsflächen ab 5 m	96	5	480
-----			1.106
Differenz			
+ 209 : 3,5 = + 59 m ²			

Grundstück 36

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	19	2,5	48
- Getreideacker	511	1,5	767
-----			815
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	159	0	0
- Private Grünflächen	276	2	552
- Ausgleichsflächen ab 5 m	95	3,5	480
-----			1.032
Differenz			
+ 217 : 3,5 = + 62 m ²			

Grundstück 37

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	19	2,5	48
- Getreideacker	561	1,5	842
-----			890
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	174	0	0
- Private Grünflächen	311	2	622
- Ausgleichsflächen bis 5 m	95	3,5	480
-----			1.102
Differenz			
+ 212 : 3,5 = + 60 m ²			

Grundstück 38

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	20	2,5	50
- Getreideacker	652	1,5	978
-----			1.028
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	202	0	0
- Private Grünflächen	325	2	650
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	145	5	725
-----			1.375
Differenz			
+ 347 : 3,5 = + 99 m ²			

Grundstück 39

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	635	1,5	953
-----			953
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	190	0	0
- Private Grünflächen	370	2	740
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	75	5	375
-----			1.115
Differenz			
+ 162 : 3,5 = + 46 m ²			

Grundstück 40

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	617	1,5	925
- Ackerrandstreifen	18	2,5	45
-----			970
Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	190	0	0
- Private Grünflächen	345	2	690
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	100	5	500
-----			1.190
Differenz			
+ 220 : 3,5 = + 63 m ²			

Grundstück 41

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	20	2,5	50
- Getreideacker	570	1,5	855
	590		905

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	177	0	0
- Private Grünflächen	313	2	626
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	100	5	500
	590		1.126

Differenz
+ 221 : 3,5 = + 63 m²

Grundstück 42

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	20	2,5	50
- Getreideacker	640	1,5	960
	660		1.010

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	198	0	0
- Private Grünflächen	362	2	724
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	100	5	500
			1.224

Differenz
+ 214 : 3,5 = + 61 m²

Grundstück 43

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Ackerrandstreifen	10	2,5	25
- Getreideacker	344	1,5	516
- Wirtschaftsgarten	346	1	346
	700		887

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	210	0	0
- Private Grünflächen	303	2	606
- Ausgleichsflächen bis 5 m breit	87	3,5	305
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	100	5	500
	700		1.411

Differenz
+ 524 : 3,5 = + 150 m²

Grundstück 44

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Wirtschaftsgarten	150	1	150
- Getreideacker	358	1,5	537
	508		687

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	152	0	0
- Private Grünflächen	291	2	582
- Ausgleichsflächen bis 5 m	65	3,5	228
	508		810

Differenz + 123 : 3,5 = + 35 m²

Grundstück 45

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Wirtschaftsgarten	183	1	183
- Getreideacker	407	1,5	611
	590		794

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	177	0	0
- Private Grünflächen	335	2	670
- Ausgleichsflächen bis 5 m	78	3,5	273
	590		943

Differenz
+ 150 : 3,5 = + 43 m²

Grundstück 46

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	295	1,5	443
- Wirtschaftsgarten	455	1	455
	750		898

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	225	0	0
- Private Grünflächen	440	2	880
- Ausgleichsflächen ab 5 m breit	85	5	425
			1.305

Differenz
+ 407 : 3,5 = + 116 m²

Grundstück 47

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Bebaute Flächen	112	0	0
- Wasserundurchlässig versiegelte Flächen	95	0	0
- Private Grünflächen	50	2	100
- Wirtschaftsgarten	360	1	360
	617		460

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	185	0	0
- Private Grünflächen	432	2	864
	617		864

Differenz + 404 : 3,5 = + 115 m²

Grundstück 48

Bestand	m ²	ökologische Wertigkeit (ÖW)	ökologische WE (ÖE)
- Bebaute Flächen	113	0	0
- Wasserundurchlässig versiegelte Flächen	120	0	0
- Private Grünflächen	60	2	120
- 1 Kirschbaum (ca. 60 m ² Trauffläche)	---	8	500
- Wirtschaftsgarten	271	1	271
	564		891

Planung	m ²	ökologische Wertigkeit	ökologische WE
- Überbaubare Flächen	170	0	0
- Private Grünflächen	324	2	648
- Ausgleichsflächen über 5 m	70	5	350
	564		998

Differenz + 107 : 3,5 = + 30 m²

Grundstück 49

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Wirtschaftsgarten	350	1	350
- Getreideacker	395	1,5	593
	745		943

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	224	0	0
- Private Grünflächen	441	2	882
- Ausgleichsflächen über 5 m	80	5	400
	745		1.282

Differenz + 339 : 3,5 = + 97 m²

Grundstück 50

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	560	1,5	840
			840

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	168	0	0
- Private Grünflächen	307	2	614
- Ausgleichsflächen über 5 m	85	5	425
	560		1.039

Differenz + 199 : 3,5 = + 66 m²

Grundstück 51

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Getreideacker	590	1,5	885
			885

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	177	0	0
- Private Grünflächen	343	2	686
- Ausgleichsflächen über 5 m	70	5	350
	590		1.036

Differenz + 151 : 3,5 = + 43 m²

Grundstück 52

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	20	3,5	70
- Getreideacker	645	1,5	968
	665		1.038

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	200	0	0
- Private Grünflächen	380	2	760
- Ausgleichsflächen über 5 m breit	85	5	425
	665		1.185

Differenz + 147 : 3,5 = + 42 m²

Grundstück 53

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	70	3,5	245
- Feldweg	30	2,5	75
- Getreideacker	595	1,5	893
	695		1.213

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	208	0	0
- Private Grünflächen	422	2	844
- Ausgleichsflächen über 5 m	65	5	325
	695		1.169

Differenz - 44 : 3,5 = - 13 m²

Grundstück 54

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Feldweg	10	2,5	25
- Ackerbrache	10	3,5	35
- Wirtschaftsgarten	520	1	520
- Getreideacker	130	1,5	195
	670		770

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	201	0	0
- Private Grünflächen	399	2	798
- Ausgleichsflächen über 5 m	70	5	350
	670		1.148

Differenz + 378 : 3,5 = + 108 m²

Grundstück 55

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Ackerbrache	105	4	420
- Wirtschaftsgarten	460	1	460
	565		880

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	170	0	0
- Private Grünflächen	330	2	660
- Ausgleichsflächen über 5 m	65	5	325
			985

Differenz + 105 : 3,5 = + 30 m²

Grundstück 56

Bestand	m ²	Ökologische Wertigkeit (ÖW)	Ökologische WE (ÖE)
- Bebaute Fläche	15	0	0
- Grünfläche	18	2	36
	33		36

Planung	m ²	Ökologische Wertigkeit	Ökologische WE
- Überbaubare Flächen	15	0	0
- Grünfläche	18	2	36
	33		36